

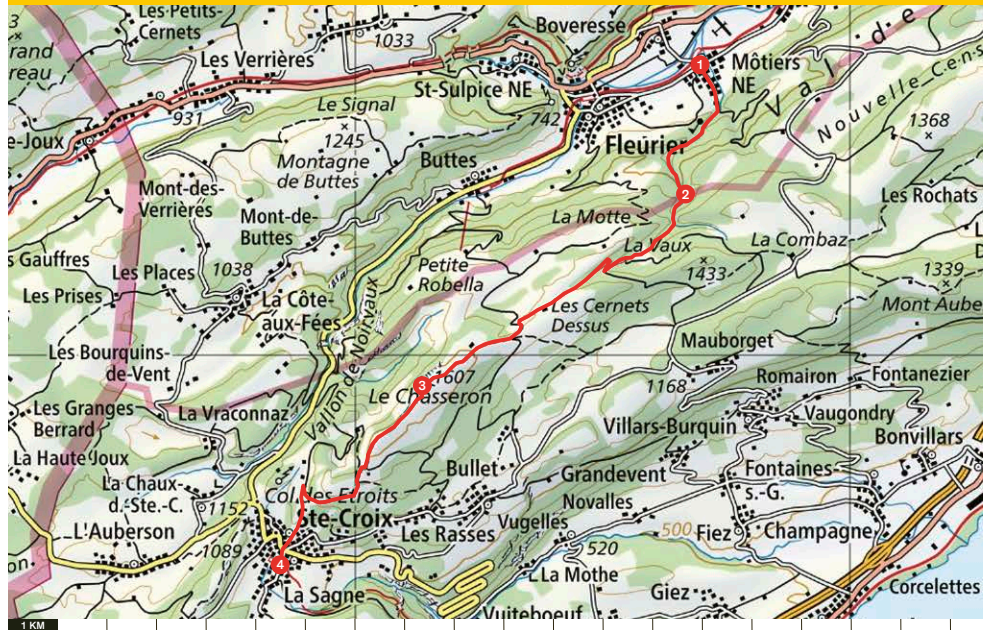
JURA-HÖHENWEG TEIL 10



★★★★
T2



SAMSTAG, 30. SEPTEMBER 2023
VERSCHIEBEDATUM:
SONNTAG, 1. OKTOBER 2023



JURA-HÖHENWEG TEIL 10 (NE) – EIN WANDERVORSCHLAG VON HANS-PETER WERDER

Vom Absinth-Dorf Môtiers durch die Pouetta Raisse nach Sainte-Croix

Die Wanderung beginnt in Môtiers, dem Hauptort des Val de Travers mit seinen über 2100 Einwohnern. Jean-Jacques Rousseau, ein berühmter Philosoph, lebte von 1762 bis 1765 in Môtiers, bevor er von den Einwohnern vertrieben wurde. Besonders bekannt ist der Ort auch durch sein Absinth-Museum. Absinth, auch als «grüne Fee» bekannt, war mehr als 90 Jahre bis 2005 verboten. Wir wandern weiter auf einem breiten Waldweg tief in die Schlucht der Pouetta Raisse hinein. Pouetta ist die Dialektbezeichnung für «hässlich», und wer hier wandert, wird rasch verstehen, dass die Schlucht früher ein «gfürchiger» Ort war. Nach etwas mehr als einer Stunde erreichen wir den ersten, sehr schönen Wasserfall. Über viele Treppenstufen gelangen wir zur engsten Stelle der Schlucht. Entlang dem Bach Breuil geht unsere Tour dem Chasseron entgegen. Auf dem Gipfel des Chasseron erwartet uns bei schönem Wetter ein grandioser Rundblick auf die Savoyer, Walliser und Berner Alpen und bis zum Säntis. Im Sommer blüht auf diesen Weiden häufig der gelbe Enzian, dessen Wurzeln in der Schnapsbrennerei Verwendung finden. Nach einem sanften Abstieg kommen wir in Sainte-Croix an.

Môtiers → Le Chasseron → Sainte-Croix

Stationen	Dauer/h	Gesamt/h	Auf einen Blick
1 Môtiers		0:00	Schwierigkeit ★★★★★/T2
2 Pouetta Raisse	1:15	1:15	Distanz 17,5 km
3 Le Chasseron	2:40	3:55	Aufstieg 1021 m
4 Sainte-Croix	1:40	5:35	Abstieg 689 m
			Karten Val de Travers 241 T

Abkürzung: möglich
Verpflegung: aus dem Rucksack
Wanderleitung: Hans-Peter Werder und Hansueli Scheidegger

Fahrplan

Hinfahrt		Rückfahrt	
Zürich HB	ab 07:04	Sainte-Croix	ab 16:36
Môtiers	an 09:17	Zürich HB	an 19:31

Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 10.

